

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 14 (1888)
Heft: 35

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Daß die ersten Menschen französisch gesprochen, ist unleugbare Thatsache; denn als Eva den kleinen Kain einen Augenblick dem Adam auf die Arme gab und das Würmchen was trinken wollte und Nichts fand, da rief es: »Pas! pas!« Woraus Papa entstanden ist.

Hausfrau: „Ist Sie auch flink und schnell?“
 Dienstmädchen: „Und ob! Schnell bin ich.“
 Hausfrau: „Und wie heißt Sie?“
 Dienstmädchen: „Katri.“
 Hausfrau: „Katri? — Nein, es geht doch nicht. Adieu!“

Publikum (zu einem weinenden Kinde): „Wem gehörst Du?“
 Kind: „Gus!“
 Publikum: „Wo wohnst Du denn?“
 Kind: „Dobrim!“
 Publikum: „Was trieb Din Vater?“
 Kind: „Schaffe.“
 Publikum: „Und Die Mutter?“
 Kind: „Chode.“
 Einer der sieben Weisen: „Wo nimmt Di Vater z'Müni?“
 Kind: „Mia Schnitzjogais!“

Briefkasten der Redaktion.

G. Ki. i. St. G. Ein reizendes Büchlein „Erinnerungen an das St. Galler Oberland in Sargansermandart“ legt uns Frater Hilarius auf den Tisch. Es gehört zu dem Besten, das die Dialektliteratur in neuerer Zeit zu Tage gefördert und verdient, auch speziell in der Ostschweiz, die freundlichste Aufnahme, denn der Herr Frater weiß gar anziehend und humoristisch zu erzählen. — M. J. i. P. Josaf sagt: „Weder Pavaré noch Sid sind mir die Sinnbilder des Muthes, mir ist es derjenige Mann, welcher den Muth hat, mit freier und offener Stirne zu gehen: „Ich gehe nicht, weil es meine Frau nicht will.“ Das stimmt. Der Mann, welcher gegen seine Frau rückwärtsvoll ist, verdient zum allerwenigsten den Namen „Pantoffelheld“. Notiren Sie sich das gef. in Ihr

Merckbuch. — Th. Dör. r. Zeh. Der ist noch lange nicht der große Köffel, den Sie nicht sein wollen. — U. F. i. W. Das ist wirklich wieder eine Illustration zu dem Worte: „Der Prophet gilt Nichts im Vaterlande.“ — G. F. i. Z. Dieses Zutrauensvotum scheint doch etwas vorzeitig; wir wollen die Unternehmung wenigstens erst abwarten. — Jobs. Auch wieder Ginges. Es läppert sich viel zusammen und da muß Manches liegen bleiben und warten. — B. i. B. Unserm Zöchner übergeben; der wird das schon recht machen. — S. i. Th. Ein „Geirtsch“ ist Deyfischnaps us Deyfischnaps. — Heiri. Ernst sein kann man, aber auch voll beugender Ironie. Das letztere findet stets großen Anklang. — H. i. Berl. Ganz gut. Dant. — N. N. Za. „mit erstem Blick der Feis nach oben schielt und mit dem Himmel Komödie spielt.“ — M. F. i. R. Auf den läßt sich nun in der That das Sprüchlein anwenden: „Als er einst auf dem Rednerstuhl stand und den passenden Eingang nicht fand, so kam ihn plötzlich das Niesen an, worauf er sofort mit „Gis“ begann!“ — J. a. R. S. Hat der Pilatus einen Hut, man am Dienstag hinauffahren ibut. — J. K. Wir danken für Obst. — ?? Die deutsche Post darf G. G., welche mit Invektiven gegen den Adressaten überschmiert sind, nicht befördern; die Schweizerische aber wohl. — G. M. Natireli, da ume gähleret, bis es verbitt ist. Sie sind an Ene! — J. i. R. Die erwarteten Berichte sind noch nicht eingetroffen und doch haben wir in den dortigen Zeitungen Nichts davon gelesen, daß sich das Paar aufgegeben habe! Da habe E., hund er müß? Schönste Grüße. — V. a. K. a. S. Deyfische an den Bittertischen eingetroffen. Etwas nach Bellinier gerochen! Liebesseufz r lebhaft erwidert. Nächstes Mal ganzes Glas voll, näßt Gnez. — W. v. G. Wir müssen uns selbst mehr freiden, als wir Ihnen schon gefreiden haben. — Verschiedenen: Anonymus wird nicht angenommen.

Diplom I. Klasse **ZÜRICH** 1885.
CONRADIN & VALE
 In- und ausländische Tisch- und Flaschenweine,
 1^{te} Marken Champagner,
 Spirituosen und Liqueure.
 Vertretung und Dépôts von Häusern I. Ranges.
 Telephon.

Tonhalle Zürich.
 Déjeüners, Diners, Soupers à part à prix fixes.
 Restauration à la Carte zu jeder Stunde.
Palmengarten-Terrasse.
 Feine Flaschenweine, reine Landweine.
 Offenes und Flaschenbier.
 Billards.
Täglich Konzerte
 der Tonhallekapelle.
 Vorzügliche Bedienung, zivile Preise.
C. Weiss Wwe.

Hôtel du Nord,
— GENEVE, —
 gegenüber dem Landungsplatz der Dampfschiffe,
 (Jardin Anglais.)
 Vollständig neu eingerichtetes Hôtel II. Ranges
 mit 30 Zimmern und 45 Betten.
 Rauch- und Lesezimmer, Bade-Kabinets, grosse Remise für Bagagen und Velocipedes.
 Es empfiehlt sich bestens für Familien und Geschäftsreisende
 (146-x) **C. Emrich-Widmer.**

Bayerische Bierhalle zum Kropf,
 in Gassen, nahe beim Paradeplatz und der Hauptpost.
Neu eröffnet.
 Grösste elegante altdeutsche Bier- und Weinstube
 (144-10) **in Zürich.**
 Münchener Hackerbräu.
 Gute und billige Restauration.
Sehenswerth.
 Es empfiehlt sich **H. Toggweiler-Kölliker.**

Serbischer Hügelwein.
 Grössere Sendungen von diesem beliebten vorzüglichen rothen Tischweine sind eingetroffen und wird derselbe à Fr. 45. — per Hektoliter ab Bahnhof Zürich in Fässchen von zirka 220 Litern verkauft. Für Gasthofbesitzer, Restaurateure besonders empfehlenswerther Wein. — Garantie für Reinheit. Referenzen, Muster und Analyse zu Diensten.
 (102-13)
Charles Weider, Comestibles,
 Weinplatz, Zürich.

Hôtel zum Goldenen Löwen, Bern.
 Zunächst dem Bahnhof. Den Tit. Herren Reisenden bestens empfohlen.
 (95-12) **H. BAER.**

Heilungen
 von Bremicker, prakt. Arzt in Glarus.
 Die Unterzeichneten wurden von den angeführten Leiden durch briefliche Behandlung, mit unschädlichen Mitteln, meist ohne Berufsstörung, vollständig geheilt:
 Gicht (Gliedsucht). J. Imdorf, Fischeln bei Krefeld.
 Gesichtsausschläge, Säuren, Mitesser, seit 5 Jahren. K. W. Schneider, Delémont.
 Magenkatarrh, Magenschwäche, Verdauungsstörungen. Appetitlosigkeit, Uebelkeiten, Aufstossen, Blähungen. J. J. Hungener, Unterägeri.
 Lungenleiden, Lungentuberkulose, Husten, Auswurf, theilweise blutig, Herzklopfen, Schwäche. A. Hägi, Rhumbach.
 Nasenröthe, hartnäckig. J. Keim, Laichingen, Württemberg.
 Bleichsucht, Blutarmuth, Mattigkeit, unregelmässige Regeln, Nervosität, Kopfschmerzen, Schwindel, Krämpfe, Husten, Gesichtsausschläge, Säuren.
 Mitesser. Sus. Dütsch, Oberstrass.
 Rheumatismus, Magenkatarrh, seit langer Zeit. M. Steinmann, Oeckingen.
 Flechten (Psoriasis), trockene, heissende Schuppenflechten an verschiedenen Körperteilen seit 18 J., Alter 62 J. J. Elmiger, Oberebersoll b Hohenrain.
 Blasenkatarrh, Urindrang, Schmerzen seit l. Zeit. Alter 56. J. J. Rätz, Messen.
 Rheumatismus, Nervenschwäche. J. Baumgartner, Bern.
 Gesichtsausschläge, Säuren, Mitesser. G. Brunner, Königsfelden. -13-13.
 Kropf, gross, Halsanschwellung mit Athembeugung seit langer Zeit. K. Schoop, Uttweil.
 Flechten, trocken, heissend, Nervenleiden, starker nervöser Kopfschmerz, Haaransfall. Elise Anker und Frau Feissli-Anker, Ins.
 Darmkatarrh, chronisch, Verstopfung, Stuhlzwang, Blähungen, Wasserbrennen seit 4 Jahren; wurde von 5 Aerzten ohne Erfolg behandelt. Egli, Gattikon bei Langnau.
 Bandwurm mit Kopf in 2 Stunden, ohne Vorkur; hatte andere in den Zeitungen angepriesene Mittel ohne Erfolg angewandt. Lina Moor, Aussersihl.
 Rheumatismus seit 25 J. mit äusserst heftig. Schmerzen. Frau Kuser, Künscht.
 Flechten (Eczema), nässend, seit 20 Jahren. Alter 56 J. Mme. Bardy, Genf.
 Magenkatarrh, Magenkrampf mit Drücken, Würgen, Verstopfung. Urs. Jäggi, Oeckingen.
 Bettnässen, Blaseschwäche, von Jugend auf, Alter 26 J. J. Leus, Weinfelden.
 Magenkatarrh, Erbrechen, Blähungen, Aufstossen, Würgen, Schmerzen in der Magengegend, Schwäche, Mattigkeit, Alter 71 Jahre. J. Fuhrer, Sigriswyl.
 Krampfadern, Fussgeschwüre, m. Entzündung u. Anschwellung. J. A. Röllin, Cham.

General-Dépôt
der Cigaretten
vom Hause Georges Papantonopoulo,
Kairo - Aegypten (149-6)
bei **Kann & Cie.**, Rathausquai 18,
Zürich.
Cigarren-Versand-Geschäft.
Preiscourant gratis und franko.



bei Diabetes, Magenkatarrh und
Entfettungskuren. (98-71)

Trunksucht.

Dass durch die briefliche Be-
handlung und unschädlichen
Mittel der Heilanstalt für
Trunksucht in Glarus Patien-
ten mit und ohne Wissen ge-
heilt wurden, bezeugen:
Frau Furrer, Wasen, Kt. Bern.
F. Schneeberger, Biel.
F. Dom. Walther, Courchapois
G. Krähenbühl, Weid bei
Schönenwerd
Frd. Tschanz, Röttenbach, Bern
Frau Simmendingen, Lehrers,
Ringenen.
Garantie. Halbe Kosten nach
Heilung. Zeugnisse, Prospekt,
Fragebogen gratis! 18-52
Adresse:
Heilanstalt für Trunksucht, Glarus.

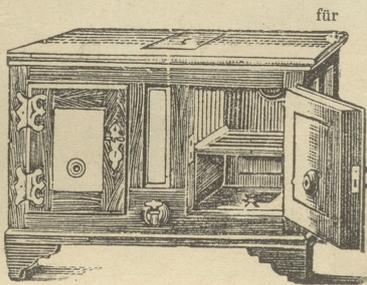
G^e Hôtel-Pension BELLEVUE au lac, Zurich (Suisse)
à côté du Pont Neuf — OUVERT TOUTE L'ANNÉE — et du nouveau Quai.
Station on the Gotthard and Aarberg Line. * Station du St-Gothard et de l'Aarberg.



F.-A. POHL. (79)

Arrangements pour Séjours prolongés. Pension depuis 8 Frs. par jour.

Fabrikation von Eisschränken



26 Aeschenvorstadt 28 — BASEL — 26 Aeschenvorstadt 28.

für
(151-6)
Wirthe, Metzger und Private,
ganze
Buffets - Bestellungen
nach neuestem System.
Anerkannt gut funktionierende
Bierpumpen.
Prompter
Versand nach auswärts.
Fr. Eisinger,

36 ff. Bilder Vis. statt 3 M. nur 2 Fr. i.
Marken. **Zum Todtlachen** Katalog
gratis und franko.
frko. 34 Literaturbureau Z. 3, Hanau.

Gratis u. franko erhält man
durch die Buchhandlung von
J. Wirz i. Grüningen die Broschüre:
Die Unterleibsbrüche
und ihre Heilung
ein Rathgeber für Bruchleidende.

Die Buchhandlungen von A.
Niederhäuser i. Grenchen u. L. Magg
in Kreuzlingen liefern kostenlos
und franko die Broschüre:
● Behandlung u. Heilung von ●
Krankheiten
ein Rathgeber für alle Leidende.

CHOCOLAT



SUCHARD
NEUCHÂTEL (SUISSE)

Bruchleidende

finden Rath und Hilfe durch
das Schriftchen: „Die Unterleibs-
brüche und ihre Heilung, ein Rath-
geber für Bruchleidende“, welches
gratis und franko durch die
Buchhandlung von J. Wirz in
Grüningen zu beziehen ist. (16-26)

Restaurant (nicht Hôtel) Uto-Kulm.

Jeden Mittag 12 1/2 Uhr Table d'hôte à Fr. 3. — mit Wein im kleinen
Saale eine Treppe hoch. (Abfahrt Zürich 11 Uhr, retour 2.30.) Restau-
ration à la carte (reduzirte Preise) und Diners à part von Fr. 2.50 an
aufwärts ohne Wein zu jeder Tageszeit. Vorzügliche Küche und Keller.
Ausgezeichneten Kaffee. Anerkannt vorzügliches Flaschenbier.
Hochachtungsvoll ergebenst
(127-10) Habisreutinger-Moser (Bierhalle Habis).

Pfaltz, Hahn & Co.,
Barcelona und Basel.
Hoflieferanten I. M. der
Königin-Regentin
von Spanien.

Feine spanische Weine.
Direkter Import.
Aechtheit u. Reinheit garantirt.
En gros-Preise bei Abnahme von 12 Flaschen,
auch sortirt, einschliessl. Verpackung ab Basel:

No. 1 und 2, Flor del Priorato, herb und süss, vorzügl. feurige Roth- weine, als Sanitätsweine ärztl. em- pfohlen. Die ganze Flasche Fr 1.20	No. 13 bis 18, Jerez (Xérès, Sherry) in 6 vorzüglichen Sorten, von Fr 1.50 bis Fr 3.75
No. 6, Oporto fino (Portwein) „ 1.50	No. 20, 22, 24, Malaga, dunkel, roth- golden und hell (lágrima), drei- jährig „ Fr 1.60
No. 8, Moscatel fino „ 1.65	No. 21, 23, 25, desgl. 6-jähr „ 2.10
No. 11, Madeira fino „ 1.50	

In Gebinden billiger. — Preislisten franko. — Probekisten von zwei
Flaschen mit 40 Cts. Aufschlag per Flasche franko nach jeder Schweizer
Poststation, gegen Nachnahme. (131)

Trockenbeerwein,

beste Qualität, gesundes und billiges Getränk, offerire à Fr. 22 per
Hektoliter gegen Baar. (103-7)
Bei Abnahme von weniger als 600 Litern sind Fässer franko ein-
zusenden.

Charles Goldschön,
Industriequartier, Zürich.

BITTER DENNLER, INTERLAKEN.

Spezialitäten-Neuheit!

Wermuth-Bitter

(Vermouth tonique)

repräsentirt den Wermuth feinsten
Italiener Marke mit Dennler-Bitter
in dem durch den praktischen
Konsum erprobten und dem Magen
zutraglichsten Mischungsverhält-
niss. Trübt sich in dieser Form
weder mit Wasser noch Syphon
und ist weit angenehmer zu trinken
als bei zufälligem Zusammengiessen
von Wermuth und Bitter diverser
Sorten. Neue Wirthschafts-Kon-
sumation!
Preis Fr. 2 per Originalflasche
(Liter). (140)

Dulcamaro

(Gesundheits- und Dessertwein)

vereinigt die hygieinischen Eigen-
schaften des Dennler-Bitter mit
denjenigen der Chinarinde und des
reinen Malagaweiens. Ein vorzüg-
licher Medizinalwein in schwachem
Alkoholgehalt zur Hebung der
Kräfte bei Kranken, Reconva-
lescenten und Gesunden. Vermöge
seines angenehmen Geschmacks
als Dessertwein einem Sherry, Port-
wein, Madeira etc. ebenbürtig.

Preis Fr. 3 per 1/2 und Fr. 1.60
per 1/2 Originalflasche.

Versandt in Kisten von 12 und 24 Flaschen ab Interlaken und Zürich.

Gegen monatliche Ratenzahlung à 3 Mark

gebe ich an solide Leute das bekannnte, grossartige Prachtwerk

Meyer's Conversations-Lexikon,

neueste IV. Auflage, 16 Bände, elegant gebunden, à 10 Mark, mit
Atlas, ca. 3000 Abbildungen im Text, 500 Tafeln über Kunstgewerbe
und Industrie und 80 künstlerisch ausgeführte farbige Chromotafeln.
Die Zusendung der erschienenen Bände erfolgt direkt per Post.
Noch nie dürfte ein solches Werthobjekt unter so günstigen Be-
dingungen abgegeben worden sein. (154-6)

Bestellungen nimmt nur die Expedition dieser Zeitung entgegen.

E. Bolm's Militär-Buchhandlung, Düsseldorf, Fürstenwall 86.